



Jänner 2025

# MINT SALZBURG

Strategie zur  
MINT Modellregion  
Salzburg 2030



LAND  
SALZBURG

# Inhalt

MINT-Modellregion Salzburg .....	7
Vision & Mission .....	11
Ziele & Zielgruppen .....	13
Handlungsfelder .....	15
Governance .....	18

3



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“  
des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei  
Land Salzburg, UW-Nr. 1271

## Impressum

**Medieninhaber:** Land Salzburg | **Herausgeber:** 201 - Abt. Wirtschaft Tourismus und Gemeinden; Referat Regionalentwicklung u. EU-Regionalpolitik, vertreten durch Mag. Dr. Reinhard Scharfetter MBA | **Redaktion:** MMag. Dr. Christina Bauer MBL und MMag. Wolfgang Schrattenecker | **Gestaltung:** Landes-Medienzentrum | **Druck:** Druckerei Land Salzburg | **Alle:** Postfach 527, 5010 Salzburg | **Bilder:** Seite 4, 5 und 6: Neumayr/Leopold; Seite 14: MakerFaireSalzburg/wildbild; restliche Bilder: Freepik | **Stand:** Jänner 2025



# Vorwörter

4



Die vielfältigen Herausforderungen unserer Zeit verlangen nach einem systemischen Wandel im Sinne einer “triple transition”. Forschung, Technologie und Innovation spielen eine zentrale Rolle, wenn es darum geht, diesen Wandel aktiv zu gestalten. MINT-Disziplinen vereinen eine logische Herangehensweise an die Fragestellungen mit dem Streben nach Verbesserung und einer objektiven, faktenbasierten Bewertung von Ergebnissen. Die Förderung von MINT-Kompetenzen ist eine zentrale gesamtgesellschaftliche Aufgabe unsere Zukunft erfolgreich zu gestalten.

Ein Leuchtturmprojekt der Standortstrategie des Landes Salzburg ist es, Salzburg zu einer MINT-Modellregion zu machen. Was damit gemeint ist und wie wir gemeinsam dieses ambitionierte Ziel erreichen können, ist in der vorliegenden MINT-Strategie festgelegt. Ziehen wir daher gemeinsam an einem Strang, um diese Vision Realität werden zu lassen.

Landeshauptmann  
Dr. Wilfried Haslauer

5



Vieles wurde im Bereich MINT in den letzten Jahren in Salzburg erreicht: es gibt im ganzen Bundesland hochqualitative Angebote zur MINT-Bildung, die Aktivitäten des MINT-Netzwerkes erwecken im In- und Ausland Interesse und sind inspirierendes Vorbild. Dafür danke ich der MINT-Koordinationsstelle und allen Partner:innen des MINT-Netzwerkes. Wir müssen in Salzburg nicht mehr erklären, wofür die Buchstaben MINT stehen. Daher möchte ich sie gerne an dieser Stelle neu und anders aufladen. Lassen Sie uns in Salzburg weiterhin **M**utig sein, Innovative Wege zu beschreiten, lassen Sie uns weiterhin **N**eugierig durch das Leben gehen, auch die Bereiche Kunst, Kultur und Kreativität in die MINT-Aktivitäten einbinden, lassen Sie uns alle selbst ins **T**un kommen und proaktiv agieren, statt den laufenden Veränderungen passiv zuzusehen.

Wenn alle Akteurinnen und Akteure in den Bereichen Bildung, Wissenschaft, Forschung, Wirtschaft, Verwaltung und Politik weiterhin engagiert und eng zusammenarbeiten, können wir die Fachkräfte von morgen mit den nötigen Schlüsselqualifikationen ausstatten und einen Standort schaffen, den innovative Unternehmen und Forschungseinrichtungen wählen und der die Talente in der Region hält.

Landeshauptmann-Stellvertreter  
Mag. Stefan Schnöll



Es ist wichtig, so früh wie möglich mit der Förderung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu beginnen. Schulen und Bildungseinrichtungen sind zentrale Akteur:innen in der Vermittlung von MINT-Kompetenzen. Uns liegt in Salzburg eine vielfältige und inklusive MINT-Bildung sehr am Herzen, die allen Menschen die Möglichkeit gibt, ihre Talente zu entdecken und zu entfalten. Vor allem wollen wir auch Mädchen und Frauen gezielt für diese Berufe und Studienrichtungen begeistern. Neben dem Schulunterricht spielen außerschulische Angebote eine wichtige Rolle in der ganzheitlichen MINT-Bildung von Kindern und Jugendlichen.

Durch das Zusammenspiel von schulischer und außerschulischer MINT-Bildung und einer engen Kooperation aller Netzwerpartner:innen unter dem gemeinsamen Dach der MINT-Strategie wird eine enge Verzahnung all dieser Aspekte gelingen, sodass wir in Salzburg gemeinsam hervorragende Rahmenbedingungen schaffen.

Landesrätin  
Mag.<sup>a</sup> Daniela Gutschi

# MINT-Modellregion Salzburg

## Schlüsselkompetenzen für eine nachhaltige Zukunft

In einer Welt, die von komplexen Herausforderungen wie ökologische, digitale und demografische Transformation geprägt ist, gewinnen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) an immenser Bedeutung. MINT-Disziplinen vereinen eine logische Herangehensweise an Probleme mit dem Streben nach Verbesserung des Status Quo und der Bewertung von Ergebnissen unabhängig von persönlichen Vorurteilen.

Die Auseinandersetzung mit MINT-Themen fördert Fähigkeiten, die für die heutige und zukünftige Welt essenziell sind: logisches und analytisches Denken, Sachlichkeit und Objektivität, Kreativität und Innovation. In einer zunehmend digitalisierten und komplexeren Welt sind MINT-Kompetenzen Schlüsselqualifikationen für die Zukunft. MINT-Berufe bieten nicht nur gute Gehaltsmöglichkeiten, sondern auch spannende Betätigungsfelder und Karrieremöglichkeiten.

Den MINT-Fächern wird mit Blick auf den Bedarf an Fachkräften für die Wirtschaft auch eine enorme wirtschaftliche Bedeutung zugesprochen. Eine Erhöhung der Studienanfänger:innen und zudem der Zahl der Absolvent:innen von MINT-Studien sowie der Lehrlinge in MINT-Berufen ist ein erklärtes Ziel, das einen Vorteil für den Wirtschaftsstandort Salzburg im regionalen, nationalen und internationalen Wettbewerb darstellen wird.

MINT-Wissen ist die Grundlage für technologischen Fortschritt, der unsere Gesellschaft voranbringt. Ein grundlegendes Verständnis zur Funktionsweise alter und neuer Technologien ist die Voraussetzung für eine kritische Partizipation an der modernen Gesellschaft. MINT-Themen bieten faszinierende Einblicke in die Welt der Natur und Technik und können junge Menschen auf vielfältige Weise begeistern.

Die Förderung von MINT-Kompetenzen ist daher eine zentrale gesamtgesellschaftliche Aufgabe, um die Herausforderungen unserer Zeit zu bewältigen und die Zukunft erfolgreich zu gestalten. Das stärkt nicht nur die Wirtschaft und Wissenschaft und schafft damit die Grundlagen für den Standort als Innovationstreiber, sondern auch den gesellschaftlichen Fortschritt, den sozialen Zusammenhalt und zudem die persönlichen Fähigkeiten und damit die Resilienz der einzelnen Person.

## 8 MINT-Initiative: Erfolgsgeschichte mit Zukunftsvision

Ausgehend von Maßnahmen im IKT-Masterplan fanden im Jahr 2017 die ersten Treffen von MINT-Akteur:innen in Salzburg statt. Schnell wurde die Dringlichkeit eines koordinierten und strategischen Handelns im Bereich der MINT-Bildung erkannt. Als Vorreiter unter den Bundesländern rief Salzburg 2018 die MINT-Initiative ins Leben und schuf mit der Koordinationsstelle eine zentrale Anlaufstelle.

Die Initiative verfolgte von Beginn an klare Ziele: die Förderung der Begeisterung von Kindern und Jugendlichen für MINT-Themen, die Verbesserung der Angebotslandschaft und die effektive Kommunikation der vielfältigen Möglichkeiten.

Mit dem MINT-Programm 2019 erfolgte eine strategische Weiterentwicklung der Initiative. In einem gemeinsamen Prozess wurden eine Zukunftsvision, Ziele und Handlungsschwerpunkte bis zum Jahr 2023 definiert.

## MINT-Modellregion: Ein Leuchtturmprojekt Standortstrategie Salzburg

Aus der Initiative entstand MINT Salzburg: Ein starkes Netzwerk von Akteur:innen aus Bildung, Wissenschaft, Forschung, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft, die sich gemeinsam für die Förderung von MINT in Salzburg einsetzen.

Mit Unterstützung von Fachexpert:innen haben das Land Salzburg, die MINT-Koordinationsstelle und die Netzwerkpartner:innen in den letzten Jahren MINT Salzburg strategisch weiterentwickelt. Angestrebt wird, die Vorreiterrolle in Österreich zu behalten und auszubauen, die internationale Sichtbarkeit zu erhöhen und den Anschluss an nationale und europäische Initiativen zu stärken.

MINT Salzburg verfolgt das Ziel, das Bundesland Salzburg zu einer MINT-Modellregion zu entwickeln.

MINT Salzburg ist politisch gut verankert und unterstützt die Standortstrategie Salzburg 2035 aktiv in allen vier Stoßrichtungen: Qualifizierte Menschen und Bildung, hochattraktive Forschungs- und Wissenslandschaft, nachhaltige Unternehmensentwicklung und moderne Unternehmensstandorte und Profilbildung. Auch in der Arbeits- & Fachkräfte-Strategie Salzburg 2030 ist MINT Salzburg als ein Leuchtturmprojekt verortet, und in der Wissenschafts- & Innovationsstrategie Salzburg (WISS2030) und dem IKT Masterplan spielt MINT Salzburg ebenfalls eine tragende Rolle.

MINT Salzburg setzt auf eine Wirkungsarchitektur, in der MINT-Maßnahmen auf mehrere Zieldimensionen einzahlen:

- Vermittlung von Future Skills: MINT-Bildung vermittelt Schlüsselqualifikationen für die Welt von morgen.
- Orientierung an ökonomischer, ökologischer und sozialer Innovation: MINT-Kompetenzen sind die Grundlage für Innovationen in allen Lebensbereichen.
- Stärkung der gesellschaftlichen Teilhabe: MINT-Bildung ermöglicht allen Menschen, sich aktiv an der Gestaltung der Gesellschaft zu beteiligen.

Bewusst wird dabei eine Relevanzstrategie verfolgt, die sowohl hohe Qualität als auch Quantität sicherstellt. Ein besonderes Augenmerk liegt auf „Hard-to-Reach“ und „Easy-to-Ignore“-Gruppen, die oft weniger leicht für MINT-Themen zu begeistern sind.

MINT Salzburg ist ein Erfolgsmodell, das zeigt, wie durch Zusammenarbeit und strategische Weiterentwicklung wichtige Ziele erreicht werden können. Die Netzwerkpartner:innen setzen sich weiterhin dafür ein, die Begeisterung für MINT in Salzburg zu wecken und zu erhalten und die Region zu einem attraktiven Standort für MINT-Talente zu entwickeln, und damit für Salzburger Unternehmen einen Nährboden für den künftigen Fachkräftenachwuchs aufzubereiten.



# MINT national und international: Vielfalt und Vernetzung

Die MINT-Landschaft in Österreich ist vielfältig und dynamisch. Neben MINT Salzburg und der Koordinationsstelle haben auch andere Bundesländer eigene MINT-Stellen eingerichtet: Vorarlberg, Tirol und die Steiermark sind nur einige Beispiele. In weiteren Bundesländern laufen Planungen zur Etablierung von MINT-Strukturen.

10

Auf nationaler Ebene ergänzen mehrere Initiativen die MINT-Landschaft: MINT Regionen Österreich vernetzt Akteur:innen und fördert regionale MINT-Strategien. Die MINTality Stiftung fokussiert auf die Stärkung von MINT-Kompetenzen bei Mädchen. LEA Let's empower Austria setzt sich ebenfalls für die Förderung von Angeboten für Mädchen und Frauen ein. Auf Ministeriumsebene setzt der Aktionsplan „MI(N)Tmachen“ Maßnahmen zur Förderung von MINT bei jungen Menschen. DNAustria verfolgt das Ziel, Vertrauen in Wissenschaft und Demokratie zu stärken. Das Science Center Netzwerk ist im Bereich der Wissenschaftsvermittlung schon seit knapp 20 Jahren eine etablierte Anlaufstelle.

Grenzüberschreitend bzw. international sind zu erwähnen: MINTraum Bayern, die Koordinierungsstelle für alle bayrischen MINT-Akteur:innen, MINT vernetzt, die Service- und Anlaufstelle für MINT-Akteur:innen in Deutschland, sowie im europäischen Raum die EU STEM Coalition.

Die vielfältige und dynamische MINT-Landschaft in Österreich und darüber hinaus zeigt das große Engagement für die Förderung von MINT-Kompetenzen. MINT Salzburg pflegt einen engen Austausch mit all diesen Initiativen und Stakeholdern und spielt eine wichtige Rolle als Vernetzungspartner und Impulsgeber. Die enge Zusammenarbeit auf nationaler und internationaler Ebene ermöglicht es, Synergien zu nutzen und die MINT-Förderung in einem überregionalen Rahmen zu setzen und kontinuierlich weiterzuentwickeln.

# Vision & Mission

## Die Vision: MINT Modellregion Salzburg Wir machen die Welt besser mit MINT!

11

In der MINT Modellregion Salzburg ...

- ... sind MINT-Angebote in allen Salzburger Regionen verfügbar.
- ... kann jedes Kind und jede:r Jugendliche spielerisch und selbstbestimmt MINT erleben - vom Kindergarten bis ins Berufsleben.
- ... ist der Zugang zu MINT-Themen einfach und barrierefrei, unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder Hintergrund.
- ... arbeiten alle Akteur:innen - aus den Bereichen Bildung, Wissenschaft, Forschung, Wirtschaft, Politik, Verwaltung uvm. Hand in Hand für MINT-begeisterte junge Menschen.
- ... bleiben junge Talente in der Region, um hier zu lernen, zu forschen und zu arbeiten.
- ... wählen innovative Unternehmen und Forschungseinrichtungen Salzburg als Standort, weil ausreichend MINT-Fachkräfte verfügbar sind.
- ... entstehen Visionen und Lösungen für die Zukunft, welche die Region, das Land und die Welt voranbringen.



# Ziele & Zielgruppen

## Die Mission: MINT Salzburg Die Initiative, die junge Menschen für Mathematik, Informatik, Naturwissen- schaften und Technik begeistert

MINT Salzburg ...

- ... ist ein starkes Netzwerk von Akteur:innen, die sich in der MINT-Bildung engagieren.
- ... ist Think Tank für inspirierende Projekte und niederschwellige MINT-Angebote.
- ... ist eine Plattform für die Vielfalt der MINT-Projekte in Salzburg.
- ... verfolgt eine Relevanzstrategie: Hohe Qualität und große Reichweite der MINT-Angebote.
- ... arbeitet wirkungsorientiert an der Vermittlung von Zukunftskompetenzen, Innovationsorientierung und der Förderung gesellschaftlicher Teilhabe.
- ... ist politisch gut verankert als Querschnittsthema in der Standortstrategie 2035 und Leuchtturmprojekt in der Arbeits- und Fachkräftestrategie.

## Ziele

- MINT-Begeisterung wecken: MINT Salzburg will junge Menschen für MINT begeistern und ihnen die vielfältigen Möglichkeiten und Chancen in diesen Bereichen aufzeigen.
- Mehr Jugendliche für technische Berufe und MINT-Studien gewinnen und Fachkräftemangel bekämpfen: Durch die Förderung von MINT-Kompetenzen bei Jugendlichen und insbesondere Mädchen, dem Fachkräftemangel in technischen Berufen entgegenwirken und die Wettbewerbsfähigkeit der Region Salzburg stärken.
- MINT-Bewusstsein stärken: die Gesellschaft für die Bedeutung von MINT sensibilisieren und das Verständnis für die Themenbereiche fördern.
- Als Leuchtturmprojekt für MINT-Bildung will MINT Salzburg beitragen, den Standort Salzburg als attraktiven Ort für Forschung, Innovation und Fachkräftegewinnung zu etablieren, und seine MINT-Aktivitäten und -Netzwerkpartner:innen weit über die Landesgrenzen hinaus strahlen zu lassen.



# Handlungsfelder

Um die ambitionierten Ziele von MINT Salzburg zu erreichen, wurden drei zentrale Handlungsfelder definiert

15

## MINT & Schule/Ausbildung

### MINT Salzburg: starker Partner für MINT in Schulen und Bildungseinrichtungen

Schulen und (tertiäre) Bildungseinrichtungen sind zentrale Akteur:innen in der Vermittlung von MINT-Kompetenzen an junge Menschen. Qualifizierte Lehrkräfte und innovative Unterrichtsmethoden sind dabei zweifelsohne wichtige Faktoren. Um jedoch die volle Bandbreite des MINT-Potenzials zu erschließen, bedarf es zusätzlicher Unterstützung und Angebote von MINT Salzburg.

MINT Salzburg bietet Schulen und Bildungseinrichtungen gezielte Unterstützung durch:

- Workshops: Praxisnahe Workshops zu aktuellen MINT-Themen, die auf den Lehrplan abgestimmt sind und Lehrkräften und Schüler:innen neue Impulse geben.
- Exkursionsmöglichkeiten: Spannende Exkursionen zu MINT-Unternehmen, Forschungseinrichtungen und außerschulischen Lernorten, die Schüler:innen hautnah mit der MINT-Welt in Berührung bringen und den Praxisbezug herstellen.
- Erweiterung der Angebotslandschaft: Bedarfsgerechte MINT-Angebote, die auf die spezifischen Bedürfnisse und Herausforderungen der einzelnen Schulen und Bildungseinrichtungen eingehen.
- Durchlässige Übergänge: Förderung eines reibungslosen Übergangs von der Schule in die Berufswelt durch die Vernetzung mit im MINT-Bereich tätigen Unternehmen und die Integration von gezielter MINT-Berufsorientierung in den Unterricht.
- Angebote der Lehrer:innenbildung: Workshops und Fortbildungsmöglichkeiten für MINT-Didaktik und Unterrichtsmethoden, praktische Schulungen, sowie Austauschmöglichkeiten unter Lehrkräften.

## Zielgruppen

### ■ Kinder & Jugendliche

Von Kindergartenkindern bis hin zu jungen Erwachsenen spannt die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen einen weiten Bogen. Dabei liegt ein besonderer Fokus darauf, auch unterrepräsentierte Gruppen gezielt anzusprechen und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Talente und Interessen in den MINT-Bereichen zu entfalten.

### ■ Eltern und Bezugspersonen

Eltern und Bezugspersonen haben großen Einfluss auf die Bildungs- und Berufsentscheidungen von Kindern und Jugendlichen. MINT Salzburg informiert Eltern über die Bedeutung von MINT-Bildung und die Angebote der Netzwerkpartner:innen und bietet damit Unterstützung bei der Förderung von MINT-Interessen bei ihren Kindern.

### ■ Pädagog:innen

Lehrkräfte und pädagogisches Personal spielen eine Schlüsselrolle bei der Vermittlung von MINT-Kompetenzen. MINT Salzburg unterstützt Pädagog:innen aller Schulstufen sowie im außerschulischen Bildungsbereich.

### ■ MINT Akteur:innen

MINT Salzburg vernetzt Netzwerkpartner:innen und MINT-Akteur:innen miteinander und stärkt die Zusammenarbeit, um Synergieeffekte zu nutzen und die Qualität von MINT-Angeboten zu sichern.

### ■ Stakeholder aus Politik & Wirtschaft

Politische Entscheidungsträger:innen und Vertreter:innen der Wirtschaft spielen eine wichtige Rolle bei der Rahmensetzung und Finanzierung von MINT-Bildungsinitiativen. MINT Salzburg pflegt den Dialog mit diesen Stakeholdern und setzt sich für eine politische und wirtschaftliche Unterstützung von MINT-Bildung ein.



16

## MINT & Außerschulische Bildung

### **Vielfältige außerschulische Angebote für MINT-begeisterte Kinder und Jugendliche**

Neben dem regulären Schulunterricht spielen außerschulische MINT-Angebote eine wichtige Rolle in der ganzheitlichen MINT-Bildung von Kindern und Jugendlichen. Diese Angebote ermöglichen es ihnen, ihre MINT-Kompetenzen in einer praxisnahen und anwendungsorientierten Umgebung zu erproben und weiterzuentwickeln.

MINT Salzburg bietet gezielte Unterstützung durch:

- **Förderung außerschulischer Lernorte:** MINT Salzburg unterstützt die Schaffung und Weiterentwicklung vielfältiger außerschulischer MINT-Angebote. Durch die Einbindung von Museen, Vereinen, Initiativen der offenen Jugendarbeit, Makerspaces und weiteren Partner:innen wird die Angebotslandschaft in Salzburg stetig erweitert und bereichert.
- **Vernetzung & Abstimmung:** Der Austausch zwischen den verschiedenen Akteur:innen im außerschulischen MINT-Bereich ist dabei von zentraler Bedeutung. Durch diese Vernetzung können Synergien gehoben, Doppelgleisigkeiten vermieden und die bestmögliche Qualität der Angebote sichergestellt werden. Darüber hinaus ist eine enge Abstimmung mit dem Schulunterricht wichtig, um eine gegenseitige Ergänzung und einen reibungslosen Übergang zwischen schulischer und außerschulischer MINT-Bildung zu gewährleisten.
- **Ferienprogramme:** Einen wichtigen Teil der außerschulischen MINT-Bildung nehmen Ferienprogramme und Angebote zur Nachmittagsbetreuung ein, die Kindern und Jugendlichen aus allen sozioökonomischen Herkünften die Möglichkeit bieten, ihre MINT-Talente zu entdecken und zu entfalten.

## MINT & Diversität

### **Vielfalt, Inklusion und Kreativität für ein zukunftsorientiertes MINT-Land**

Eine vielfältige und inklusive MINT-Bildung bietet allen Menschen die Möglichkeit, ihre MINT-Talente zu entdecken und zu entfalten. Barrierefreie und niederschwellige Zugänge zu MINT-Angeboten sind dabei von zentraler Bedeutung, um allen Interessierten die Teilhabe zu ermöglichen.

- **Mädchen & Frauen:** MINT Salzburg fördert aktiv Maßnahmen, um Mädchen und Frauen für MINT-Berufe und -Studienrichtungen zu begeistern und ihnen die notwendigen Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Karriere in diesen Bereichen zu bieten.
- **Alle Dimensionen von Diversität:** Darüber hinaus ist es wichtig, alle Dimensionen von Diversität wie etwa Sprache, sozioökonomischer Status, Beeinträchtigung etc. in der MINT-Bildung zu berücksichtigen. Dabei sollten sowohl Hard-to-Reach-Gruppen als auch Easy-to-Ignore-Gruppen einbezogen werden. Nur so kann das volle Potenzial der Gesellschaft für alle MINT-Themenbereiche erschlossen werden. Durch interkulturellen Austausch können Innovationen entstehen, die allen Menschen gerecht werden.
- **STEAM:** Um die Kreativität und das interdisziplinäre Denken in der MINT-Bildung zu fördern, integriert MINT Salzburg die Bereiche Kultur und Kunst in seine Aktivitäten. STEAM (Science, Technology, Engineering, Arts, Mathematics) steht dabei für einen ganzheitlichen Ansatz, der die Verknüpfung von MINT-Themen mit anderen Wissenschaftsgebieten und künstlerischen Ausdrucksformen ermöglicht.

17

# Governance

## MINT Salzburg

18

MINT Salzburg vereint unter einer gemeinsamen Dachmarke alle Akteur:innen und Aktivitäten im Bereich der MINT-Bildung. Das Land Salzburg, die MINT Salzburg Koordinationsstelle, die Netzwerkpartner:innen und weitere Akteur:innen arbeiten gemeinsam daran, Salzburg zu einer MINT-Modellregion zu machen.

## Strategische Steuerung: Land Salzburg

Die strategische Steuerung von MINT Salzburg liegt in der Verantwortung der Abteilung 1 des Landes Salzburg. Die Förderpolitik für MINT Salzburg ist wirkungsorientiert und basiert auf einer dezidierten Förderstrategie.

Um die Wirksamkeit von MINT Salzburg zu gewährleisten, erfolgt eine enge Abstimmung zwischen dem Land Salzburg und der MINT Salzburg Koordinationsstelle einerseits und diesen beiden Organisationen mit den Netzwerkpartner:innen andererseits. Durch diese enge Vernetzung wird sichergestellt, dass alle Aktivitäten im MINT-Bereich miteinander verzahnt sind und Synergien genutzt werden können.

## Operative Umsetzung: Koordinationsstelle

Die MINT Salzburg Koordinationsstelle, verankert bei der Innovation Salzburg GmbH, fungiert als zentrale Anlaufstelle und koordiniert sämtliche Aktivitäten und Agenden der MINT-Initiative Salzburg. Ihre Kernaufgaben umfassen:

- **Netzwerkarbeit:** Die Koordinationsstelle baut und pflegt ein starkes Netzwerk von Partner:innen aus allen Bereichen der MINT-Bildung und -Förderung. Ziel ist die Bündelung von Ressourcen, die Förderung von Synergieeffekten und die gemeinsame Umsetzung von MINT-Projekten.
- **Kommunikation:** Die Koordinationsstelle informiert die Öffentlichkeit über die Ziele, Aktivitäten und Erfolge von MINT Salzburg.

- **Qualitätsmanagement:** Die Koordinationsstelle entwickelt und implementiert Qualitätsstandards für MINT-Angebote in Salzburg. Sie sorgt dafür, dass alle Angebote den höchsten Ansprüchen genügen und die bestmögliche Qualität für die Teilnehmer:innen gewährleisten.

Neben diesen Kernaufgaben setzt die MINT Salzburg Koordinationsstelle auch Schwerpunktprojekte um, die auf aktuelle Herausforderungen und Bedarfe im MINT-Bereich fokussieren.

Darüber hinaus ist die Koordinationsstelle für die Abwicklung der Maßnahmen verantwortlich, die sich aus der vorliegenden MINT-Strategie ableiten. Sie sorgt dafür, dass die geplanten Maßnahmen gemeinsam mit den MINT-Netzwerkpartner:innen erfolgreich umgesetzt werden.

19

## MINT Salzburg Netzwerk

Das Herzstück von MINT Salzburg bildet das starke Netzwerk aus engagierten MINT-Akteur:innen, die mit vielfältigen Projekten und Angeboten die MINT-Bildung in Salzburg aktiv gestalten. Die Netzwerkpartner:innen bekennen sich zu den gemeinsamen Zielen von MINT Salzburg und setzen sich dafür ein, niederschwellige MINT-Bildungsangebote für alle zu ermöglichen.

Sie engagieren sich aktiv in der Weiterentwicklung von MINT Salzburg und nehmen an Netzwerktreffen teil, um gemeinsame Maßnahmen zu planen und umzusetzen. Dabei verfolgen sie ausschließlich gemeinnützige Ziele und arbeiten ohne Gewinnerzielungsabsicht.

Neben dem Kernnetzwerk bestehen darüber hinaus Kooperationen mit weiteren MINT-Akteur:innen, die sich ebenfalls für die Förderung von MINT-Bildung einsetzen, aber nicht formal zum Netzwerk gehören. Diese „assozierten Partner:innen“ bilden das erweiterte Netzwerk, das MINT Salzburg zusätzlich bereichert.

Einen besonderen Stellenwert nehmen die MINT-Regionen ein. Die Salzburger MINT-Regionen stehen in engem Austausch mit der MINT Salzburg Koordinationsstelle und tragen zur guten Abdeckung von MINT-Bildungsangeboten in allen Regionen des Landes bei.



**LAND  
SALZBURG**

---